

## **Protokoll:**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden folgende Themen erörtert:

1. Information zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und CDU zur Realisierung von Tanksäulen für Elektrobikes an den Koblenzer Hochschulen in der Stadtratssitzung am 16.6.2016.

Die Verwaltung hat den Antrag in Zusammenarbeit mit der evm AG und der Hochschulverwaltung geprüft. Da die Studenten das Fahrrad nur in sehr geringem Umfang nutzen, machen Tanksäulen nur Sinn, wenn gleichzeitig ein Fahrradverleihsystem installiert wird. Dies wurde mit dem Anbieter Next Bike, zunächst für konventionelle Fahrräder, geprüft. Bereits ein konventionelles System hätte einen ungedeckten Zuschussbedarf von 30.000 € ergeben. Ein System mit E-Fahrrädern wäre wegen der höheren Kosten der Fahrräder (ca. 2.000 € pro Stück statt 500 € für konventionelle Fahrräder) und der notwendigen Ladeinfrastruktur um ein Mehrfaches teurer. Deshalb wurde das Thema nicht weiterverfolgt.

2. Markt der Regionen am 1. Oktober 2016

Am Samstag, dem 1.10.2016 findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr gemeinsam mit dem Wochenmarkt zum 15. Mal der **Markt der Regionen** statt. Regionale landwirtschaftliche Produkte, Bioprodukte, Waren aus fairem Handel und Kunsthandwerkliches erwarten die Besucher auf dem Münzplatz. Es haben sich wieder zahlreiche Obst- und Gartenbaubetriebe, Landwirte, Imker und Winzer aus Koblenz und den benachbarten Landkreisen sowie Bioläden und der Weltladen aus Koblenz angemeldet, um ihre Produkte zum Verkosten und Verkauf anzubieten.

3. Apfelfest am 5. November 2016

Das Apfelfest findet am Samstag, 5. November 2016, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Grundschule Immendorf, Schloßhofstraße 32, statt.

4. Information des Unterausschusses zum novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetz

Ausschussmitglied Dr. Fröhling schlägt vor, dass der Ausschuss zum novellierten Erneuerbaren-Energien-Gesetz informiert wird. Das am 8. Juli 2016 beschlossene EEG 2017 (BR-Drucksache 355/16) (PDF: 1,1 MB) läutet eine nächste Phase ein- und die ist ein Paradigmenwechsel: Die Vergütungshöhe des erneuerbaren Stroms wird ab 2017 nicht wie bisher staatlich festgelegt, sondern durch Ausschreibungen am Markt ermittelt werden. Denn die erneuerbaren Energien sollen sich ab 2017 dem Wettbewerb stellen. Mit den Ausschreibungen wird kosteneffizienter und kontrollierter Ausbau gesichert. Bei der Umstellung auf den Wettbewerb wird die Akteursvielfalt - ein Markenzeichen der deutschen Energiewende - sichergestellt. Bürgerenergiegesellschaften werden erstmals im Gesetz definiert und können unter erleichterten Bedingungen an den Ausschreibungen teilnehmen. Außerdem sind kleine Anlagen von den Ausschreibungen ausgenommen. Die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (das EEG 2017) tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Nach Aussage von Dr. Fröhling besteht die Möglichkeit, dass sich die Stadt Koblenz zukünftig an derartigen Ausschreibungen beteiligt.

Ratsmitglied Probst bietet an, dass die evm AG einen Vortrag organisiert. Die Verwaltung wird dort entsprechend nachfragen.

5. Anwendung des Leitfadens für klimagerechtes Bauen bei der Planung der Bebauung des Geländes der ehemaligen Fritsch Kaserne.

Ausschussmitglied Dr. Bernhard hält es für erforderlich, dass der Leitfaden für klimagerechtes Bauen bei der städtebaulichen Planung Berücksichtigung findet. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass Klimaschutzerfordernisse sowohl im Rahmen der Bauleitplanung als auch bei Abschluss der notwendigen städtebaulichen Verträge Berücksichtigung finden werden.